

Tibor Kiss

Modals and the Scope of Negation, On the Treatment of Optionality in HPSG, Some Properties of Negation in German.

Zusammenfassung

'ausgehend von der annahme, daß soziale differenzierung sich in räumlicher differenzierung niederschlägt, bietet eine beschreibung der struktur des näheren wohnumfeldes die möglichkeit, das wohnquartier als handlungsraum und sozialisationsinstanz zur interpretation von umfragedaten zu nutzen. das vorliegende instrumentarium erlaubt es, das wohnquartier unabhängig von zensusdaten über merkmale, die in der eigenen umfrage erhoben werden, zu charakterisieren.'

Summary

'the general hypothesis is that social differentiation causes spatial differentiation. starting with this hypothesis, the residential areas of respondents can be classified with respect to characteristics describing type of residential area. the index shown here is able to characterize residential areas by survey data.' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).